Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1898

3.10.1898 (No. 272)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 3. Oftober.

Expedition: Rarl-Friedrich-Strage Rr. 14 (Telephonanichlug Rr. 154), wofelbft auch bie Angeigen in Empfang genommen werben. Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Bf.; durch die Boft im Gebiete der deutschen Poftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 M. 65 Pf. 272. Unberlangte Zusendungen von Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art werden nicht zurückgesandt und übernimmt die Redaktion dadurch Ginrudungsgebuhr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Bf. Briefe und Gelber frei.

teinerlei Berpflichtung jum Abonnement ober irgendwelcher Bergütung. - Der Abbrud unferer Originalartitel und Berichte ift nur mit Quellenangabe - "Rarler. Big." - geftattet.

Raifer Wilhelm = Denkmal in Stuttgart.

s 472 in Agl. 3. Seps lärung

erichts.
h e i m.
iengen
wohns
t rect.
aubter

Müllenden. bleiben h § 472 n Agl. ausge-erden. 1898,

erichts.
r a ch.
chlosser
örrach,
ch von
verden

Straf=

dnung h auf 1898,

örrach

n wer:
§ 472
n Kgl.
Lör:
rtheilt

richts:

Bor=

Etober,

etober,

ftober,

tober,

tgegen

4 Stuttgart, 2. Oftober.

Das Landesbentmal für Raifer Bilhelm I. ift geftern unter großer Feierlichfeit enthüllt worden. Der Bebante, ein folches zu errichten, mar wie allenthalben im Reiche im Marg 1888 aus ber frifden Trauer um ben allgeliebten Berricher entsprungen. Der bamalige Aufruf trug u. a. bie Unterschriften fammtlicher Reichstags- und faft aller Landtagsabgeordneten. Der verewigte Ronig Rarl bewilligte alsbald aus bem Rrongutsbefit ben ichonften noch gur Berfügung fiehenden Blat Stuttgarts als Standort für bas Dentmal und Bring Wilhelm übernahm bas Ehrenpräfibium bes Romites unb nach feiner Thronbesteigung bas Broteftorat. Und wie fehr bem Ronige biefes Bert am Bergen lag, durfte bas Romité erfahren, als ber unter ben beutschen Runftlern ausgeschriebene allgemeine Bettbewerb zu feinem befriedigenden Ergebnig führte, mahrend ein neues Breisausschreiben die für bas Denfmal felbft gesammelten Mittel unlieb gu fchmalern brobte. Der Ronig übernahm felbft die Roften biefes neuen Bettbewerbs, ber bann auch einen Entwurf brachte, bem alsbald bie allgemeine Billigung gufiel. Das Dentmal follte urfprünglich auf bas vorjährige Centennarium Raifer Bilhelms fertig geftellt fein, Unpäglichfeit bes ausführenden Runftlers hatte es aber nicht möglich gemacht, biefen Zeitpunft einzuhalten.

Bur nunmehrigen Enthüllung hatte ber Ronig an Geine Dajeftat ben Raifer eine eigenhanbige Ginladung gerichtet und Raifer Wilhelm hat fein lebhaftes Bedauern ausgesprochen, bag er burch eine langft bestimmte unaufschiebliche Befichtigungsreife in Oftpreugen verhindert fei, fich gu ber Feier in Stuttgart einzufinden. Bugleich fprach ber Raifer in feiner eigenhandigen Antwort feinen Dant und feine Freude aus über bie Errichtung bes Dentmals und bie baburch auf's neue bethätigte reichs: und faifertreue Befinnung bes fcmabifchen Bolfes, über bie Liebe und Unhänglichfeit bes Ronigs an bas Raiferhaus und an ben verewigten großen Raifer. Bom württembergifden Ronigshause fanden sich Ihre Dajeftaten ber Ronig und bie Ronigin, bas tobe Brautpaar, Pringeffin Bauline und Erbpring bon Bieb, bie hier weilenden Bringen und fast fammtliche Pringeffinnen gu bem Enthullungsatte ein, bem weiterhin bas gefammte Staatsminifterium, bas biplomatifche Corps, die Generalität, die Brafibien beiber Stanbe= tammern und bie gange offigielle Belt beimohnten. Die Truppen ber Garnisonen Stuttgart und Cannftatt, viele Bereine, an bie 10 000 Schüler und eine ungahlige Buschauermenge umrahmten ben weiten Dentmalplat. Gine warm empfundene Festrede von Professor Gunther, die u. a. bas neue Denfmal in finnige Beziehung brachte zu bem unweit bavon ftehenden berühmten Schiller-Dentmal Danneders, ging ber Enthüllung voran, die fich unter Ranendonner und dem Belaute aller piocen vollzog. Dann legten die Majeftaten und verschiedene Abordnungen Rrange auf ben Stufen bes Dentmals nieber und ein Borbeimarich ber Truppen, ber Bereine und ber bas Standbilb begeiftert grugenben Schuler vor bem Könige beschloß ben festlichen Att. Spater folgte im König-lichen Resibenzichloß ein Galabiner, bei bem ber König ein Soch auf Geine Majeftat ben Raifer ausbrachte.

Das gewaltige Dentmal, von dem Bilbhauer Brofeffor v. Rumann und bem Architetten Brofeffor Thierich, beibe aus Dunden, gemeinsam geschaffen, bei Baul Stot in Stuttgart in Era gegoffen, wird ohne Zweifel zu ben ichonften im gangen Reiche gezählt werben. Mit großer Rraft ift bie gange monumentale Birfung in der Reiterfigur tongentrirt, die von allen Seiten ber eine ausgezeichnete Gilhouette ergibt. Die einzig schmudende Buthat find zwei prachtvolle in Granit gehauene Lowen, benen auf ber Rudfeite zwei als Gebentfaulen ber großen Rriegsthaten bienende Dbelisten entsprechen. Sonft ift jeber beforative Brunt, ber bie Aufmertfamfeit von ber Dauptfigur abgieben tonnte, vermieben. Der gang einfach, aber in eblen Formen gehaltene Godel ift nur mit bem Reichs= abler geschmudt. Ausgezeichnet paßt fich bas Dentmal in feinen Maffen ben Berhältniffen bes Blages und ber benfelben umgebenben Architettur an. Den Runftlern, bie bas Dentmal geschaffen, ift bas Ehrenfreug bes Orbens ber württembergifden Rrone verliehen worben, eine hohe Muszeichnung, ber jeber funstfinnige Befchauer feinen Beifall geben wirb.

Drenfus-Bicquart.

(Telegramme.)

* Paris, 2. Oft. Zahlreiche Polizeibeamte halten bie Zugange zu dem Bagramfaale befett, in welchem die vom Redakteur Preffensé einberufene Bersammlung ju Gunften der Revision des Drenfus-Prozesses stattfinden follte. Preffense, welcher ben Saal zu betreten versuchte, wurde gegen 1 Uhr verhaftet zur Polizei gebracht.

Berhaftungen wurden vorgenommen. Unter den Berhafteten befinden sich auch der Direktor des Blattes "Aurore", Baughan, sowie ber Redakteur des "Temps" Machardt, welche festgenommen wurden, als fie ben Saal betreten wollten. Zwischen Polizeibeamten und einer Angahl Personen, welche die Absperrung der Polizei gu burchbrechen versuchten, tam es zu einem Sandgemenge. Mehrere Personen wurden hierbei verhaftet, barunter ber Deputirte Paulin=Mery. Widerholte Rufe "Revision!", "Nieder mit den Juden!" wurden laut. In diesem Augenblid erichien Deroulede an ber Spige gahl= reicher Freunde, welche, ba fie bas Gitter bor bem Bagramfaale geschloffen faben, unter Hochrufen auf die Armee nach dem Place des Ternes zogen. Gegen 2 Uhr wurden die Theilnehmer ber Rundgebung und die Neugierigen, die sich eingefunden hatten, von der Polizei zurudgebrängt. Nachbem Deroulebe bie Feftnahme Preffense's, Baughan's und Marchardt's erfahren, begab er fich auf bas Polizeibureau und erfuchte um die Freilaffung der Verhafteten. Preffensé lehnte das Gin= greifen Deroulede's ab. Letterer murbe beim Berlaffen bes Polizeibureaus lebhaft begrüßt, wobei Sochrufe auf die Urmee ausgebracht wurden. Preffense, Baughan und Marchardt, sowie Paulin-Mery wurden um 3 Uhr Nachmittags aus der Saft entlaffen. Vor dem Wagramfaale hatten fich zahlreiche Theilnehmer an ber Kundgebung versammelt, die von der Polizei zerftreut wurden. In ber Avenue de Wagram fam es zu einem unbedeutenden Bwischenfall, indem einige Personen beim Borübergeben zweier Solbaten riefen: Nieber mit ber Armee! Die beiben Solbaten verfetten ben Perfonen Fauftichlage. Die Menge nahm Partei für bie Solbaten. Es entstand ein unbedeutendes handgemenge. Drei Personen wurden festgenommen.

Paris, 2. Oft. Das Gerücht von der Erfranfung bes Oberften Bicquart entbehrt ber Begründung. Bicquart hat erft gestern seinen Freunden schriftlich mitge= theilt, daß er fich wohlbefinde. — Jaures fündigte in feiner geftern gehaltenen Rebe an, die Sozialiften würben in der Deputirtenkammer die Aufhebung ber Rriegs= gerichte und Abschaffung ber militärischen Schulanftalten beantragen, sowie die Gewährung des Stimmrechts an die unter den Jahnen stehenden Soldaten.

* Paris, 3. Oft. Die "Libre Barole" meint, ber Generalprofurator Manod werbe in feinem Gutachten erklaren, daß die Revision unmöglich fei; anders ftehe es mit der Annullirung.

Die Unruhen auf Rreta.

(Telegramme.)

* Ranea, 2. Ott. Die Mitglieder bes inter= nationalen Militärgerichtshofes find geftern Abend nach Kanea abgereift, um die ftrafgerichtliche Unter= fuchung wegen ber gegen fretenfische und fremblänbische Civilperfonen begangenen Gewaltthätigkeiten einzuleiten. Diejenigen Berfonen, welchen fpeziell die Ungriffe gegen Englander gur Laft fallen, verbleiben unter ber Gerichts= barteit bes englischen Tribunals.

* Konftantinopel, 2. Oft. Die Botichafter bon England, Frankreich und Italien erhielten die Buftimmung ihrer Regierungen zu dem Inhalte und der Ueberreichung ber Rote an die Pforte, mahrend bem ruffischen Botschafter die Zustimmung seiner Regierung nicht zugegangen ift. Die Note enthält einen Rückblick auf die Ereignisse in Rreta und befagt, die Einführung einer nothwendigen neuen Berwaltung in Kreta ohne Zurudziehung ber türkischen Truppen sei unmöglich. Bier Mächte ersuchten ben Sultan, dies zu veranlaffen, indem fie ihm die Wahrung ber Souveranitätsrechte versprachen und für die Sicherheit der Interessen der Muhammedaner auf Areta verbürgen. Sollte ber Sultan ben Befehl gur Burudziehung ber Truppen nicht geben, dann bleibe den Mächten nichts übrig als entschiedene Magregeln zu ergreifen. In biesem Falle könne die Souveränität des Sultans nicht berückfichtigt werben. Es muffe die Berwaltung Kretas in ber überwiegend driftlichen Bevölkerung im entfprechenden Sinne durchgeführt werden.

* Rom, 3. Oft. Es ift noch fein Beschluß über etwaige gur Entfernung ber türkischen Truppen in Kreta zu ergreifenden Magregeln gefaßt worden. Zunächst wird ein Berzeichniß folder Magregeln aufgeftellt. Ita-Bor dem Saale hatte fich eine ziemlich zahlreiche Menge lien und Frankreich erklären fich zu allem bereit. Schließ= angesammelt, aus beren Mitte vereinzelt die Rufe : "Es ! lich ift man übereingekommen, die Buruckziehung aller

lebe Zola!, "Es lebe die Revision!" ertonten. Einige türkischen Truppen zu fordern. Als England verlangte, im Beigerungsfalle auf die Turfen gu ichießen, erhob Rufland Widerfpruch. Der Meinungsaustaufch bauert fort.

Faichoba.

(Telegramme.)

* Bordeaux, 2. Dft. Der Bicegouverneur von Ubangi, Liotard, ber feiner Beit ber Expedition Marchand's bie Bege geebnet bat, traf beute in Baurillas ein. Bei feinem Empfange hielt De Bragga eine Rebe, in ber er nach ben Begrugungsworten an Liotard fich über bas Unternehmen Marchand's wie folgt aussprach: »Diese Expedition hat jest ein Wert gefront, bas elf Jahre hindurch betrieben worben ift; bant ihr tann Frankreich von ber Regelung einer Frage von internationalem Intereffe in einem Theile Ufritas nicht ausgeschloffen werben, ben Frantreich feiner Beit für die civilifirten Nationen erfchloffen hat. Die frangöfische Rongotolonie wird nunmehr, nachdem ihre Intereffen nach bem Often bin im Rilbeden gewahrt find, wie fie es nach Rorben und Weften nach bem Tichabfee und bem Ramerungebiet find, alle ihre Silfsquellen auf ihre wirthichaftliche Entwidelung verwenden tonnen. In Diefer Sinficht, fuhr ber Rebner fort, werbe ein Bergleich ber in Betracht tommenben Umftanbe burchaus gu Gunften ber Berhaltniffe bes unabhängigen Rongoftaates ausfallen. Die Benugthuung über ben civilifatorifchen Erfolg Belgiens und die Freude über die Wiederherftellung bes Bertehre burch bas Rilthal gebe auch Beranlaffung, ber Manner rühmend zu gebenten, die im Ramen Franfreichs der Civili= fation bienten. »Durch fie«, fagte De Bragga im Unichlug hieran, »verlangten wir ein unbeftreitbares Unrecht auf eine Durchgangsftrage von ebenfo beutlichem allgemeinen Intereffe wie bie Rongoroute, beren Reutralitat und Berfehrsordnung burch bas Dagwifdentreten ber Machte geregelt murbe. Die eble Unfchauung, welche die Dachte auf ber Berliner und ber Bruffeler Ronfereng in bem Gedanten ber Berföhnung fchiedsrichter= licher Schlichtung und ber Bebung ber Gingeborenen geeinigt hat, führte gu einem Aft, welcher bie Grunbfate eines neuen Rechtes aufstellte. Frankreich, bas fich banach vor bem neuem Stand ber Dinge bengte, fann nunmehr an biefes neue Recht appelliren, bas fich nur auf bie Freiheit bes San= belns und die Unbeschränktheit der Flugschifffahrt auf ben großen Berfehrsadern des frangofifden Festlandes grundet, um einen freien Bugang burch bas Rilthal zu erlangen, ber gur Erfüllung ber Mufgaben nothig ift, die burch bie Berliner Rongoafte Frantreich in ben feinem Ginflug unterftehenben Bebieten übertragen find. Liotard ermiberte mit Dantesworten in feinem und feiner Begleiter Ramen und ichlof fich bem Marchand und beffen tapferen Begleitern gefpenbeten e an. Die Anwesenben begaben sich alsbann nach Borbeaux.

* Baris, 2. Oft. Major Marchand, ber befannte Forscher, ift zum Bataillonschef in der Marineinfanterie ernannt worden.

* London, 3. Oft. Das Reuter'iche Bureau melbet aus Baris: Die frangofische und englische Regierung ift entschloffen, um teine Zeit zu verlieren, fofort in Baris die Berhandlungen über die Faichoda-Frage gu beginnen, ohne Marchand's Bericht abzumarten.

Die Borgange in Oftafien.

(Telegramm.)

* Befing, 3. Oft. Bei bem geftrigen Monbfefte bewarf betrunkener Pobel mehrere Europäer mit Stragen= ichmus. Die ruffische Gefandtichaft requirirte eine Abtheilung Rosaten aus Port Arthur, die englische 25 Marinesolbaten aus Weihaiwei.

Menefe Madrichten und Telegramme.

B.N. Freiburg, 3. Dit. Dem Sirtenbrief bes neuen Erzbische 3. It. Dem hirtenbrief des neuen Erzbischen der Kanzeln der Pfarrund Filialkirchen verlesen wurde, entnehmen wir folgende Stellen: Indem ich den hirtenstab des heiligen Konrad ergreise und mit dem Bischosskreuz die Sorge für Eure Seelen auf mich nehme, komme ich gewiß Eurem eigenen herzensbedürfniß entgegen, wenn ich vor allem ein Wort der Berehrung und Dankbarkeit jenen Männern widme, an deren Stelle mich Gott berufen hat, um die wir heute noch trauern, wie Kinder um ihren Bater. . . um die wir heute noch trauern, wie Kinder um ihren Bater. ... Unsere Zeit ist ernst und wird immer ernster. Die Kellgion, die Anerkennung und Berehrung Gottes ist thatsächlich in weiten Kreisen Privatsache geworden. Immer weiter greist der Unglaube um sich und Zweiselsucht beherrsicht die Geister Wan spricht so viel von Liebe und doch sind kalter Stolz und herzlose Selbstucht fast die einzig treibenden Kräfte in vielen Kreisen der heutigen menschlichen Gesellschaft . . . Ich komme zu Euch geliebte Didzesanen wie David, den Gott von der Deerde hinweg zur Leitung seines Bolkes derusen hate. Ich will Euch sein ein Bischof ein Hüter des christlichen Glaubens. Haltet unerschütterlich seit an dem Glauben der Kirche, den auch der mit dem Kapste ver-

einigte Bifchof berkundet; benn baburch allein feib Ihr gefichert gegen die Gefahren und die Trostlosigkeit des Zweifels und das namenlose Unglud des Unglaubens. Es soll mein heiligstes Streben sein, durch Hernabildung guter Briefter und durch jede mögliche Förderung der Seelsorge Euch die Gnadenquellen des Christenthums reichlicher zu erschließen. Ich begrüße Euch alle, ihr lieben Katholiken der Erzdibzese. Bor habt noch einen reichen Fond von driftlichem Glauben und driftlicher Sitte, bewahret ihn als Guer toftbarftes Befitthum. Pfleget das fromme, echt beutsche und echt christliche Familien-leben und das gemeinsame Gebet in der Familie. Erziehet Eure Kinder nicht im Geiste der heute so vielsach herrschenden Unbotmäßigkeit, Heinheit und bor allem zum Gehorsam!

* Marfeille, 2. Oft. Der ameritanische General Meritt ift auf der Reise nach Paris hier eingetroffen.

* Rom, 2. Ott. Die italienische Regierung richtete an alle Staaten Europas eine Note, worin fie zu einer Ronfereng gur Berathung von Magnahmen gegen die Unarchiften einladet. Der Ort, wo bie Konferenz ftattfinden foll, ift in ber Rote nicht bezeichnet morden.

* Ropenhagen, 2. Ott. Es verlautet, die Bei= setzung Ihrer Majestät der Königin erfolge ihrem Bunsche gemäß ohne größere Trauerseierlichkeiten in der Kathedrale in Roskildi. Die Leiche wird von Gyentofte mit ber Bahn nach Rostilbi überführt, ohne Robenhagen zu berühren. Seine Majeftat ber Konig von Schweben und Norwegen trifft gur Beifetungsfeier ein.

* Balparaifo, 3. Oft. Der Minifter bes Musmartigen und ber argentinische Gefandte hatten geftern eine Unterredung behufs Regelung ber Alacama=Frage bie bem Schiedsfpruche nicht unterbreitet werden foll. Der Minifter machte vier Borichlage, die von bem argentinischen Gefandten abgelehnt wurden. Er lehnte auch seinerseits ab, Borschläge zu machen. Gestern Abend waren hier Gerüchte verbreitet, der Regierung fei eine Nachricht 311aegangen, wonach die Gifenbahnbrude über ben Loa-Flus gerftort worden fei, und zwar, wie man annimmt, bon Bolivianern.

Berantwortlicher Rebafteur: Julius Ras in Larlerube.

Zagd=Berpachtung. Am Montag ben 17. Oftober 1. 38.,

Nachmittags 2 Uhr, lung wird dieser Auszug der Klage be-wird im Rathhause dahier die Jagd auf tannt gemacht. hiefiger Gemartung für die Dauer bon hiefiger Gemarkung für die Dauer von 6 Jahren, 1. Februar 1899 bis mit 31. Januar 1905, in 3 Abtheilungen Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Wöffingen, etwa 373 Settar.

Der nördliche Theil der Gemarkung mit Bald Rittenhardt; Grenze: Strage nach Wöffingen bis Strafe nach Rußbaum, Tafelerweg, etwa 689 Bettar.

111. Abtheilung. Bemarkung Der östliche Theil der mit Wald Mittelberg, Burgig, Sags berg, alten und neuen Galgen; Grenze: bom Tafelerweg bis Straße nach Eifingen, etwa 578 Hektar.

Jagbliebhaber werben gum Berpachtungstermin mit bem Anfügen eingelaben, baß als Bachtbedingungen die burch bas Jagdgesetz vorgeschriebenen aufgestellt find

Stein, ben 1. Oftober 1898. Der Gemeinderath. Bürgermeifter Fagler. Rathichr. Gaffenmeier.

Bürgerliche Rechtstreite.

Ladung. P.252.1. Nr. 11,143. Rarisruhe Die Natalie, geb. Billigheimer, Ehefrau bes Josef Lieben zu Flehingen, Prozesbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Friedberg hier, klagt gegen ihren genannten Ghemann, 3. 8t. an unbe-kannten Orten abwesend, wegen grober Berunglimpfung und harter Mighand-lung, mit bem Antrage bie Ghe ber Streittheile aus Berichulben bes Be-

Magten, unter Berfällung besfelben in die Koften bes Rechtsftreits, zu trennen. Die Klägerin labet ben Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsftreits bor die III. Civilkammer bes

Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf den 15. Dezember 1898, Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforberung, einen bei bem gebachten Gerichte zugelaffenen Unwalt au bestellen.

Bum Brede ber öffentlichen Buftellung wird diefer Auszug der Rlage bekannt gemacht.

Rarlsruhe, ben 26. September 1898. Winter, Gerichtsschreiber bes Gr. Landgerichts.

Die Chefrau des früheren Lokomotiv-heizers Heinrich Peter Hormuth, Eva Katharina, geb. Mechler zu Heidelberg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. 2. Schottler in Beidelberg, flagt gegen ihren genannten Chemann, gur Beit an unbefannten Orten mit bem Antrage auf Scheibung ber zwischen ben Streittheilen unterm 3. Oftober 1885 gu Beibelberg gefchloffenen Ehe wegen grober Berunglimpfung ber Klägerin durch den Beklagten und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung bes Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Mann=

Samftag ben 17. Dezember 1898, Bormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei bem' gebachten Gerichte zugelaffenen Anwalt Chemannes abzufondern. au beftellen.

Bum Zwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage

Mannheim, den 27. September 1898. Altfelix, Gerichtsschreiber bes Gr. Landgerichts.

B.208.2. Nr.22,342/3. Schwehingen. Die Reftaurateur Carl Sagler Bit., ftreefbare Berurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 291 M. 45 Pf. nebst 5%. Zins hieraus vom 5. Mai 1896 an. Die Klägerin ladet den Beklagten Bins hieraus bom 5. Mai 1896 an. jorglichen Bestig gegeben wirb.

Montag ben 14. November 1898,

Bormittags 91/4 Uhr. Bum Zwede ber öffentlichen Zustels

öffentlich verpachtet.

1. Abtheilung.

Jagd des füdwestlichen Theiles der Gemarkung mit Bald Baumberg, Steinerhölzle und Schafterheu; Frenze:
Straße nach Eisingen dis Straße nach
Etraße nach Eisingen dis Straße nach wohnhaft, 3. Bt. ohne bekamten Auf- mannes, des Webers David Hahanfer enthalt, aus holzkauf vom 12. Januar in Freistett gebeten. Diesem Antrag 1. 38., mit bem Untrage auf borläufig vollstreckbare Berurtheilung des Be-klagten zur Zahlung von 236 M. 25 Pf.

ebst 6%, Bins vom 1. August 1. Is. Die Kläger ladet ben Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts= ftreits bor bas Großh. Amtegericht dabier auf

Montag den 21. November 1898, Bormittags 9 Uhr. Bum Brede ber öffentlichen Buftellung wird diefer Muszug ber Rlage befannt

gemacht. Pforgheim, ben 26. Geptember 1898.

Datt, Gerichtsschreiber bes Gr. Amtsgerichts B-236.2. Mr. 5013. Walbsbut. Die Chefrau bes Baders Frang Gehringer, Emma, geb. Boll von Untermettingen, 3. It. wohnhaft in Breisach, bertreten durch Rechtsanwalt Straub in Waldshut, klagt gegen ihren genannten Ehemann von Dillendorf, 3. Bt. an unbefannten Orten abwefend, auf Scheibung ber amifchen ben Streittheilen am 2. Marg b. 3. gefchloffenen Ehe wegen grober Berunglimpfung und harter Mißhandlung der Alägerin durch den Beklagten und ladet den Beklagten gur mündlichen Berhandlung des Rechts- | gu laffen. ftreits vor die I. Civilfammer bes Großh. Landgerichts zu Baldshut

auf ben 15. Dezember 1898, Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforderung, einen bei bem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt

Bum Brede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht. Waldshut, ben 29. September 1898.

Weißer, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Ronfurs. \$.257. Nr. 29,291. Freiburg i. B. In dem Konkursverfahren über das Bermögen bes Rarl Raufmann in Freiburg ist zur Abnahme der Schluß-rechnung des Berwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schluß-B.211.2. Rr. 15,068. Mannheim. bergeichniß ber bei ber Bertheilung gu berudfichtigenden Forderungen und gur Beschluffassung ber Gläubiger über die

> Schluftermin auf Mittwoch ben 26. Oftober 1898, Bormittags 11 Uhr, bor bem Großh. Amtsgerichte hierfelbft, Bimmer Mr. 81, beftimmt.

Freiburg i. B., 27. September 1898. Fren, Gerichtsschreiber bes Gr. Amtsgerichts

Bermögensabfonderung. \$.255. Rr. 10,909. Rarlerube Durch Urtheil bes Großh. Landgerichts Karlsruhe, Civilfammer III, vom Heutigen wurde die Chefrau des Kutschers Anton Metmaier, Maria Anna, geb. Gattung in Baben, für berechtigt erklärt, ihr Bermögen bon bemjenigen ihres

Dies wird hiermit gur Kenntnig ber Gläubiger gebracht. Karlsruhe, ben 22. September 1898. Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts:

Winter. Freiwillige Gerichtsbarkeit. Berichollenheiteverfahren.

Borbeideib. Rr. 17,251. Tauberbifchofsheim. Der Landwirth Johann Balentin Sofie, geb. v. Niba in Schwetzingen, ber- En bres, geboren am 7. Dezember treten durch Rechtskonsulent Ph. Sams 1816 in Großrinderfeld und duleht Enbres, geboren am 7. Dezember in Schwehingen, klagt gegen den wohnhaft daselbst, ist im Jahre 1846 Schwehingen, zur Zeit an undekannten sein dem Jahre 1851 keinerlei Nachschwehingen, zur Zeit an undekannten seit dem Jahre 1851 keinerlei Nachschwehingen, unter der Behauptung, richt mehr von sich gegeben. Da Ans baß ihr der Beklagte aus Ackerkauf trag auf Berschollenheitserklärung ge-bom Jahre 1896 an fälligen Kauf-schillingsraten den Betrag von 291 M. fordert, binnen Jahre sfrist Ruch-45 Pf. nebst 5% Zins hieraus vom 5. Mai 1896 an schulde, mit dem An-tricht zu Tauberbischofssein gelangen au lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Bermögen feinen muthmaglichen Erben in für-

zur mündlichen Berhandlung des Rechts- die über Leben oder Tod des Ber- in Mannheim, und Jaac Löb Kauf-ftreits vor das Großh. Amtsgericht zu mißten Auskunft geben können, die mann, Kaufmann in Mannheim. Schwehingen auf Aufforderung, binnen Jahres- Die Gesellschaft hat am 15. September Montag den 14. November 1898, frist dem Großh. Amtsgerichte Tauber- 1898 begonnen. bifchofsheim Unzeige zu erftatten.

Tauberbischofsheim, 26. Sept. 1898. Großh. Amtsgericht. (gez.) Dr. Bielefeld. Dies veröffentlicht:

Tauberbifchofsheim, 28. Gept. 1898. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts: \$ 235.2. Wagner.

Erbeinweifung. P,180.2. Ar. 13,281. Kehl. Katharina geborene Abam von Freistett hat um Ginweifung in Befit und Gemahr bes Rachtaffes ihres verftorbenen Ghe= mannes, bes Webers David Hahanfer wird entsprochen werden, wenn Giniprachen

binnen bier Bochen nicht erfolgen. Rehl, ben 23. September 1898.

Großh. Umtegericht. Dies veröffentlicht

Der Berichtsichreiber : J. B. Schilling.

Erben-Aufruf P213. Rheinbifchofsheim. Jofe und Leonhard Hornung, Rinder des Xaver Hornung, Weber, und der Franziska, geborene König in Urloffen, beziehungsweise die Abkömmlinge dieser Rinder, find am Rachlaffe ber Jofef Rudloff Raufmann Witme, Maria, geborene hornung in honau gesetzlich miterberrechtigt.

Die genannten Erbberechtigten find Beit an unbefannten Orten ab-wesend und werden daher hiermit aufgeforbert,

innerhalb vier Bochen gum Zwede des Beizugs zu ben Berlaffenschaftsverhandlungen Rachricht von fich an ben Unterzeichneten gelangen

Rheinbischofsheim, 27. Sept. 1898. Großh. Notar:

Burdhardt.

Bandeleregifiereintrage. B,245. Nr. 25,197. Rarlaruhe. Auf Grund bes Reichsgesetts vom 30. März 1898 foll die Eintragung bes Erlöschens nachfolgender in bas Firmenregifter bier eingetragenen Firma bon Amtswegen erfolgen, nachdem die Un- je 50 M. beschräntt. meldung des Erioschens derselben be- b. zum Gesellicha melbung des Eribichens derfelben be-b. jum Gesellichafteregister Band II, bufs Gintragung in das Sandelsregister D. 3. 1191: Firma Sonnenmofer von den hierzu Berpflichteten nicht & Allgeier hier. Die Gesellschafter berbeigeführt merben tonnte:

fpruch segen die Eintragung bes Er- d.d. Pforzheim, 12. April 1897, ift die leinwand, Schläuche und Apparatbecken, löschens binnen einer Frift von drei eheliche Gütergemeinschaft auf einen Dochte, Schnut, Borben, Gurten, Ligen, Monaten ichriftlich ober gu Protofoll nicht verwerthbaren Bermögensftude ber bes Berichtsichreibers geltend zu machen. beichrantt. Rarleruhe, 29. September 1898.

Großh. Amtsgericht. III.

Bu D.B. 47 Band 2 des Gefellfcaftsregisters murbe eingetragen :

Firma "3. 3. Lindau" in Beidelberg. Als weiterer Theilhaber ift Rauf-mann Jatob Lindau jr. hier in die Ge-fellschaft eingetreten. Derfelbe ift vermain Jatob Lindal fr. her in die Gejellschaft eingetreten. Derselbe ist verheitrathet mit Luise gebor. Seteiner von Beingarten. Nach § 1 des Ehevertrags
dabers Albert August House hier mit
habers Albert August House hier mit
habers Albert August House hier mit
heilung der Bermögensverhältnisse der
theilung der Bermögensverhältnisse der
da. Korzseim, Zb. August 1898, wokoch der Kellschaft der
könstigen Ekseckten das Kehing der fünftigen Chegatten bas Gebing ber nach die eheliche Gutergemeinschaft auf Bechtrange; Errungenschaftsgemeinschaft nach ben einen beiberfeitigen Ginmurf bon je Bestimmungen ber L.R.S. 1498, 1499 50 M. beschränft ift.

Dem Raufmann Rarl Baig in Ceibelberg tft Profura ertheilt. Beibelberg, 22. September 1898.

Mittermaier. B,167. Rr. 45,911. Mannheim. Bum Sanbelsregifter murbe eingetragen: 1. Bu O.B. 118, Gef. Reg. Bb. VII, Firma "Sutchinfon & Cie." in Mann-beim als Zweigniederlaffung mit bem

Hrederic Southgate, Kausmann in Paris, ift durch Tod aus der Gesells schaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist ausgelöst.

Bu Liquidatoren find beftellt: Beorges Bourdon, Gefretar ber Deputirtenfammer in Paris, rue du Faubourg Saint Honoré No. 72, unb Ernest Ducas, Raufmann in Baris,

17 rue de Lancry. 2. Bu D. 3. 153, Gef.-Reg. Band VIII, Hirma "Wefimer & Cie. in Mannheim." Offene Sandelsgefellichaft. Die Gefellichafter find :

Frang Guftav Meffmer, Raufmann ift erloschen."

Die Gesellschaft hat am 15. September

3. Bu O.B. 41, Gef.-Reg. Bb. VII, Firma "Jofeph Röther & Cie." in Mann-beim. Samuel Noether, Kaufmann in Mannheim, ift burch Tod aus der Gefellichaft ausgeschieden.

Die Gefellichaft wird bon ben beiben Die Gesellschaft wird von den veiden tringen. Dersette in beregenat mit weiteren Theilhabern Emil Nöther und Bertha geb. Friedle. Chevertrag d. d. Carl Nöther unverändert weiter geführt.

4. Zu O. 3. 154, Ges. Reg. Bb. VIII: 50 M. in die Gemeinschaft einwirft,

Michael Wittig Wittwe, Friederike geb. Kruse in Recarau, hermann Bittig und

Bruno Bittig, beibe Rauflente in Medarau. Die Gefellichaft hat am 1. September

1898 begonnen. Der zwischen hermann Bittig und Raroline Betry von Mannheim unterm 22 Juni 1889 errichtete Chebertrag beschränft die Gutergemeinschaft auf die reine Errungenschaft gemäß L.N.S. S. 1498 und 1499.

Mannheim, 23. September 1898. Großh. Amtsgericht III. Wintler.

B. 207. Rr. 46,375. Mannheim. Bu D.B. 157 Gef. Reg. Bb. VIII in Fortsetung bon D.8. 224 Gel. Reg. Bb. VII, Firma "Sübbeutsche Drahtinbuftrie" in Mannheim mit Zweignieberlaffung in Balbhof, murbe heute eingetragen :

Direttor Ferdinand Wolff in Mannh im ift aus dem Borftande der Gefellichaft ausgeschieben, seine Bertretungs-befugniß erloschen. Die Erofura des Karl Scheffel, Kaufmann in Mannheim,

Mannheim, 29. September 1898. Großh. Amtsgericht III.

Broffelfinger. B-232. Rr. 44,122. Bforgheim. Bum Sanbeleregifter wurde eingetragen: a. jum Firmenregister Band III., D.3. 624: Firma Friedr. Eiermann hier. Inhaber ift Kaufmann Friedrich Giermann, wohnhaft hier. Nach deffen Chevertrag mit Lina, geb. Rat von bier, d.d. Pforzheim, 13. April 1892, ift die eheliche Gutergemeinschaft auf einen beiberfeitigen Ginwurf bon

ber feit 27. b. Dits. beftebenben offenen Nachdem der Firmeninhaber gestorben wohnhaft. Nach dem Chevertrag des ist, werden dessen Rechtsnachfolger hier- Gesellschafters Allgeier mit Sophie durchaufgesordert, einen etwaigen Wider- Stephanie, geb. Ochs von Neuhausen.

Pforzheim, ben 28. September 1898. Großh. Amtsgericht II: Dr. Glod.

\$233. Rr. 43,546. Bforgheim. glafer, Ifolatoren und Bafen; Bum Sandeleregifter wurde eingetragen: a. jum Firmenregister Band III: Bittersalz, Aupservitriol, Coda, Salmiat, 1. D.B. 166 (Firma Friedrich Salzsäure, Spiritus, Oder, Pariser

erloichen.

mit Emma Bertha, geb. Glauner bon Grafenhaufen, d.d. Pforgheim, 6. Geptember 1898, wonach die eheliche Gittergemeinschaft auf einen beiderseitigen Einwurf von je 30 M. beschränkt ist.

2. D.B. 810 (Firma Gebr. Better hier): Ziegeleibefiger Carl Better ift burch Tod aus der Gesellschaft ausgeichieben und beffen Witme Lifette, geb. Rat, wohnhaft bier, als bertretungs-berechtigte Gesellschafterin in die Gefellichaft eingetreten.

Großh. Amtsgericht II: Dr. Glod.

aus bem Sanbelsregifter :

a. Firmenregister:
1. Zu D.Z. 390 betr. die Firma Gr. Haufte, den 8. September 1898. Julius Wolf in Bruchsal "Die Firma Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahn-

2. D.3. 677. Die Firma Schiff in Untergrombach. ift Raufmann Joseph Schiff, ledig, ge-burtig in Bollmers, preuß. Brobing Beffen = Raffau , wohnhaft in Untergrombach.

3. D.S. 678. Die Firma Rubolph Bimmer in Deftringen. ift Raufmanu Dar Gieferer in Deftringen. Derfelbe ift berebelicht mit Garl Nöther unverandert weitet gestellt. 50 M. in die Gemeinschaft einwirt, firma "M. Wittig Söhne" in Neckarau. alles übrige , jetzige und fünftige Bermögen mit den darauf haftenden Schulmögen mit den darauf haften darauf haften darauf haften den darauf haften darauf ben bon ber Gemeinschaft ausgeschloffen und für verliegenschaftet erflart wird. Raufmann Diar Sieferer jr. ift als Profurift beftellt.

b. Gefellicafteregifter: 1. D.B. 266. Die Firma Drn= stein & Schwarz in Bruchsal. Die Gesellschafter sind: a. Kaufmann Eduard Ornstein von Deutsch = Ruft. B. Kauf-mann Samuel Schwarz von Teplitz, beibe wohnhaft in Rarlerube und öfterreichische Staatsangehörige. Ornftein ift verebelicht mit Rlara geb. Rohner feit 1888, Samuel Schwarz mit Benciette geb. Rohner feit 1892, beibe ohne Chevertrag. Jeder Gesellschafter ift berechtigt, die am 1. September 1898 begonnene Gesellschaft zu vertreten und

bie Firma zu zeichnen. 2. Zu O B. 203 betr. die Firma Rubolf Wimmer in Deftringen. Der Gesellichafter Paul Barth ift mit Bir-tung vom 1. August 1897 aus der Gesellschaft ausgetrete : und führt der Ge= fellichafter Diar Sieferer bas Befcaft als Einzelfirma weiter.

Bruchfal, den 23. September 1898.

Großh. Amtsgericht: Maher.

P,228. Rr. 10,493. Rengingen. Bu D.B. 224 des Firmenregisters wurde heute eingetragen: Firma Solzwaarens fabrit B. Simmelspach in Boms Inhaber: Fabrifant Bernhard bach. himmelspach, verheirathet ohne Che-vertrag mit Sofie geb. Schneiber in Bombach.

Rengingen, ben 27. September 1898. Großh. Amtsgericht: Dr. Gouberg.

Bermifchte Befanntmachung. D.899.3. Rarlsruhe. Großh. Bad. Staats= Eisenbahnen.

Wir haben öffentlich ju verdingen: I. Befen, Bürften, Binfel und Seilerwaaren als: Berg, Sanf, Schnüre und Spitftränge; II. Gewebe und Bofamentir-

waaren als: halbleinener Borhangftoff Leppich Futterzeug, Segeltuch, Back Dochte, Schnur, Borden, Burten, Liten, beiberfeitigen Ginmurf von je 50 M. Rabfaden, Schmierpolfter und Biechen III. Glas- und Thonmaaren.

barunter Delbehälter, Laternengläfer, Blas-Tafeln, Becher, Batterie-, Ginfat-IV. Chemifalien und Farben als:

Sohweiler hier): Die Firma ift gelb, Englischroth, Umbra, Gifenmennige und Gold, feines; Bimsfteine, Rreide, Bechfadeln und

VI. Bapiere und Berichiebenes als: Bließ- und Pactpapier, Pappenb. jum Gefellichafteregifter Band II: bedel, Baumwollfabenrefte, alte Lein-1. D.Z. 1134 (Firma Böhm & mand, Schmämme, Butpommade, Schmidt hier): Ehebertrag des Geschmirgelleinen, Glaspapier, Salband, fellschafters Emil Robert Gädle hier Roßhaar, Stärke, Gummi, Zimmermannsbleie, Stopfbuchfenpadung, Gilg, Korfftopfen mit Glasröhrchen, und

> Angebote find schriftlich, verschloffen und mit der Aufschrift: "Berdingung 6. Oftober 1898" verfehen spätestens Donnerstag ben 6. Oftober 1898, Bormittage 10 Uhr,

bei uns einzureichen. Die Lieferungsbedingungen und ber Angebotsbogen werben auf portofrete Anfrage, in welcher die gewünschten Bforgheim, ben 27. September 1898. Gruppen angegeben fein muffen, von uns abgegeben.

Die Mufterftude liegen in unferem Bir veröffentlichen folgende Einträge fendung der Diufterftuck finbet nicht ftatt. Die Buschlagfrift ift auf 4 Wochen

magazine.

Drud und Berlag ber B. Brann'fden Sofbudbruderei in Rarlerube.